

**Zweite Satzung**  
**zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Mathematik an der Universität Regensburg**

Vom 30. März 1978

Auf Grund des Art. 5 in Verbindung mit Art. 70 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 1973 (GVBl S. 679, ber. 1974 S. 45), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 1977 (GVBl S. 380), erläßt die Universität Regensburg folgende Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Mathematik an der Universität Regensburg:

§ 1

Die Diplomprüfungsordnung für Studierende der Mathematik an der Universität Regensburg vom 8. Januar 1975 (KMBI II S. 363), geändert durch Satzung vom 18. August 1976 (KMBI II S. 252) wird wie folgt geändert:

§ 11 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

„Die Gesamtnote einer bestandenen Prüfung lautet:

- |   |              |
|---|--------------|
| bei einem Durchschnitt bis 1,50         | sehr gut     |
| bei einem Durchschnitt ab 1,51 bis 2,50 | gut          |
| bei einem Durchschnitt ab 2,51 bis 3,50 | befriedigend |
| bei einem Durchschnitt ab 3,51 bis 4,30 | bestanden.   |

Die Prüfung ist bestanden, wenn die Leistungen in jedem Prüfungsfach mindestens mit der Note „ausreichend“ (bis 4,30) bestanden worden sind.“

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Regensburg vom 22. Februar 1978 und der Genehmigung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus durch Schreiben vom 15. März 1978 Nr. I B 4 - 6/36 754.

Regensburg, den 30. März 1978

Universität Regensburg  
Der Präsident  
Prof. Dr. D. H e n r i c h

Die Satzung wurde am 30. März 1978 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 30. März 1978 durch Anschlag in der Hochschule bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 30. März 1978.

KMBI II 1978 S. 99

**Erste Satzung**  
**zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Chemie an der Universität Regensburg**

Vom 3. April 1978

Auf Grund des Art. 5 in Verbindung mit Art. 70 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 1973 (GVBl S. 679, ber. 1974 S. 45), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 1977 (GVBl S. 380), erläßt die Universität Regensburg folgende Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Chemie an der Universität Regensburg:

§ 1

Die Diplomprüfungsordnung für Studierende der Chemie an der Universität Regensburg vom 30. September 1974 (KMBI II 1975 S. 236) wird wie folgt geändert:

1. In § 12 Abs. 3 ist in der Klammer anstelle der Zahl „4,3“ die Zahl „4,30“ zu schreiben.
2. § 12 Abs. 4 S. 3 erhält folgende Fassung:  
„Die Gesamtnote einer bestandenen Prüfung lautet:  
bei einem Durchschnitt bis 1,50                    sehr gut  
bei einem Durchschnitt ab 1,51 bis 2,50        gut  
bei einem Durchschnitt ab 2,51 bis 3,50        befriedigend  
bei einem Durchschnitt ab 3,51 bis 4,30        bestanden.“
3. In § 20 Abs. 2 ist in der Klammer anstelle der Zahl „4,3“ zu schreiben „4,30“.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Regensburg vom 22. Februar 1978 und der Genehmigung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus durch Schreiben vom 17. März 1978 Nr. I B 4 - 6/36 755.

Regensburg, den 3. April 1978

Universität Regensburg  
Der Präsident  
Prof. Dr. D. H e n r i c h

Die Satzung wurde am 3. April 1978 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 3. April 1978 durch Anschlag in der Hochschule bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 3. April 1978.

KMBI II 1978 S. 99

**Erste Satzung**  
**zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Physik des Fachbereichs Physik der Universität Regensburg**

Vom 3. April 1978

Auf Grund des Art. 5 in Verbindung mit Art. 70 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 21. Dezember 1973 (GVBl S. 679, ber. 1974 S. 45), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 1977 (GVBl S. 380), erläßt die Universität Regensburg folgende Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für Studierende der Physik des Fachbereichs Physik der Universität Regensburg:

§ 1

Die Diplomprüfungsordnung für Studierende der Physik des Fachbereichs Physik der Universität Regensburg vom 30. September 1974 (KMBI II 1975 S. 164) wird wie folgt geändert:

1. § 9 Abs. 1 erhält folgenden Satz 4:  
„Die Noten können um 0,3 erhöht oder erniedrigt werden. Die Noten 0,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.“
2. § 9 Abs. 2 S. 2 entfällt.
3. § 9 Abs. 4 erhält folgende Fassung:  
„Die Gesamtnote einer bestandenen Prüfung lautet:  
bei einem Durchschnitt bis 1,50                    sehr gut  
bei einem Durchschnitt ab 1,51 bis 2,50        gut  
bei einem Durchschnitt ab 2,51 bis 3,50        befriedigend  
bei einem Durchschnitt ab 3,51 bis 4,30        bestanden.“